



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Heidelberg**  
Vangerowstraße 12  
69115 Heidelberg

19. September 2012

**Jörg Huber**  
Telefon 06221-507-300

Zentrale 06221 507 0  
Telefax 06221 507 155  
wsa-heidelberg@wsv.bund.de  
www.wsa-heidelberg.wsv.de

## **Ladenburger Flusserlebnisse für alle Generationen**

### **Am 28. September wird Ladenburg zum Mekka der Flusserlebnisse am Neckar**

Im Anschluss an den Neckarkongress in Ladenburg am letzten Freitag im September sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu den „Ladenburger Flusserlebnissen“ auf die Neckarwiese sowie an und auf den Neckar eingeladen. Der 3. Neckarkongress unter dem Motto „Den Neckar neu entdecken: Wie Menschen und Kommunen wieder zum Fluss kommen“ findet vormittags für das geladene Fachpublikum in der Lobdengauhalle Ladenburg statt. Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, wird persönlich den Kongress eröffnen. Seit 2009 fördert die Initiative „Unser Neckar“ Projekte, die sich mit Umwelt-, Freizeit- und Tourismusfaktoren im Kontext der Flusslandschaft beschäftigen. Neben der naturnahen Gestaltung des Flusses hat die Initiative vor allem zum Ziel, das Bewusstsein der Menschen für die besondere Bedeutung des Flusses in seiner multifunktionalen Nutzung zu fördern. Dazu gehört auch der umweltfreundliche Verkehrsträger Wasserstraße.

So präsentieren am Nachmittag unterschiedlichste Akteure auf der Festwiese am Neckar die Ladenburger Flusserlebnisse, die für alle Interessierten kostenfrei zugänglich sind. Von Flussexpeditionen mit dem Pendelschiff des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg über Fahrten mit dem Drachenboot bis hin zum Bau eines Neckar-Floßes reicht das Angebot. Kleine Forscher haben im mobilen Naturschutzlabor die Chance auf überraschende Entdeckungen, Schüler präsentieren ihre Neckar-Projekte und zahlreiche Akteure informieren über touristische, sportliche und künstlerische Angebote und Aktionen rund um den Fluss. Die Öffentlichkeit kann sich über das Projekt der Schleusenverlängerung sowie über die Aufgaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung informieren.

### **Pendelschiffsverkehr mit dem Arbeitsschiff des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg:**

Eine gemeinsame Aktion des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg, des Amtes für Neckarausbau Heidelberg, des Landesamtes für Denkmalpflege, der ENBW-AG und der Reederei Schwaben.



Wehr Ladenburg



Fischaufstiegsanlage

## Expeditionsziel 1

Energie, Denkmal, Fische & Schiffe – alles an einem Ort?

Das Ladenburger Wehr:

Das in den Jahren 1922 bis 1927 erbaute Wehr Ladenburg gehört zu den ältesten Anlagen des für die Schifffahrt und Energiegewinnung ausgebauten Neckars. Die Wehranlage hat mit drei Öffnungen eine Gesamtbreite von 136 m und eine Länge von 25 m.

Die unter Mitwirkung des Architekten Paul Bonatz erbaute Wehranlage ist nach Feststellung des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg ein in Betrieb befindliches technisches Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung.

Wasserkraftwerk:

Gefälle  $H = 4,12$  m

Wassermenge  $Q = 10$  m<sup>3</sup>/s

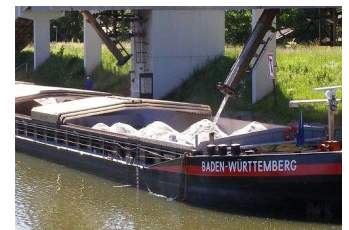
Installierte Leistung: 0,34 MW

Regeljahresarbeit: 2,7 GWh

Inbetriebnahme: 1927

Durchgängigkeit:

Der neue Fischpass (2005) des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg am Wehr Ladenburg hat für die Fischwanderung am Neckar eine wichtige Bedeutung, da dieser als unterster funktionsfähiger Fischpass im Neckar künftig das „Tor zum Neckar“ darstellt. Untersuchungen der Fischereibehörde am Regierungspräsidium Karlsruhe mit Unterstützung der ansässigen Angelvereine dokumentieren den Fischaufstieg. Am unteren Neckar sind über 40 Fischarten nachgewiesen.



Baden-Württemberg

## Expeditionsziel 2

Gütertransport auf der Neckarachse

Die Binnenschifffahrt auf dem Neckar hat Tradition. Zwischen Plochingen und Mannheim ist der Neckar zur Schifffahrtsstraße ausgebaut. Jedes Jahr werden hier 7,5 Millionen Tonnen Fracht befördert. Als Beispiel für ein Gütermotorschiff, wird die „Baden-Württemberg“ der Reederei Schwaben entdeckt werden können – ein Schiff der ältesten Reederei am Neckar.

Länge: 105 m

Tiefgang: 3,14 m

Großtonnage: 2.540,127 to

Tonnage bei 2,70 m Tiefgang: 2.057,147 to

Breite: 11 m

Anzahl Laderäume: 1

Laderaumvolumen: 2.726 cbm